Spannende Duelle und verpasste Matts
Bericht und Analysen zur 6. Runde der OIBM 2017
von IM Marco Baldauf

Ein vielen Schachfans bekanntes, geduldetes, aber keineswegs erfreuliches Szenario sind die berühmt-berüchtigten Großmeister-Remis auf Open. Die erfahrenen Jungs schlagen in den ersten Runden die Amateure um sich dann gegen ihresgleichen durchzuremisieren. „Sicher ins Preisgeld“ kommen lautet oftmals die Devise. Am Tegernsee durften wir bisher in kleinen und so auf jeden Fall verträglichen Dosen Zeugen dieser Strategie sein. Im Großen und Ganzen wurde in Runde 6 an den Spitzenbrettern wieder fleißig gekämpft - es gab nur ein kurzes Remis zu sehen.

Alleiniger Spitzenreiter ist nun Ahmed Adly. In einer spannenden und keineswegs einseitigen Partie besiegte er Chanda Sandipan.

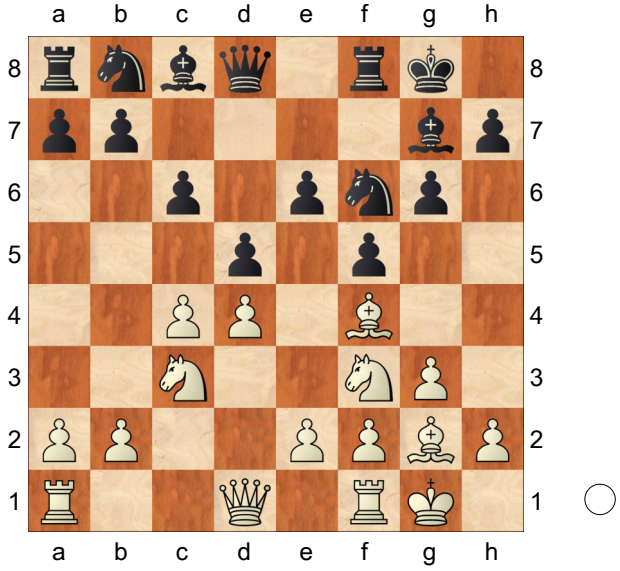
Volle Konzentration am Spitzenbrett

A87

□ **Adly,Ahmed 2625**
■ **Sandipan,Chanda 2555**

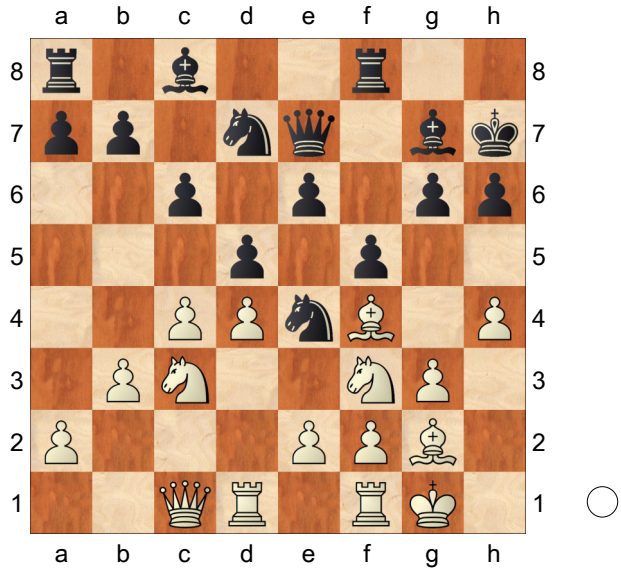
21st Bavarian Championship Open (6.1)
[MB]

1.Sf3 f5 2.g3 Sf6 3.Lg2 g6 4.0−0 Lg7 5.c4 0−0 6.d4 e6!?
dieser Sandipan! Wir erinnern uns an seine geniale Stonewallpartie auf Runde 4, heute kann er schon wieder nicht anders und spielt seinen Leningrader−Stonewall−Hybrid. Vielleicht hofft er, dass das System irgendwann mal seinen Namen trägt.
7.Sc3 d5 8.Lf4 c6



ich bleibe bei meiner Meinung aus dem Rundenbericht 4: das kann nicht gut sein für Schwarz. Adly zeigt in der Folge einen sehr klar strukturierten Plan: Zentralisierung des Ta1, Überführung des Sc3 nach d3, zudem immer eine Auge darauf haben, dass der schwarze Königsflügel mit ...g5 nicht ins Rollen kommt. **9.Dc2 Sbd7 10.Tad1 De7 11.b3 Se4 12.h4 h6 13.Dc1!** dieser Damenzug erstickt das schwarze Spiel am Königsflügel im Keim **Kh7**

(Diagramm)



14.Sa4 der Springer macht sich auf die Reise. Im Stonewall stehen die weißen Springer im Normalfall auf d3 und f3 optimal. Hier kommt Sandipan jedoch schnell genug zu Gegenspiel im Zentrum

[14.Sxe4!? ist eine Idee, gegen den schwachen schwarzen Königsflügel zu spielen fxe4 *(⌓14...dxe4!?)* 15.Sh2! Sf6 *(15...b6* lässt Schwarz jedoch *16.Sg4* zu, so hat nach dem erzwungenen *h5±* der schwarze König allen Grund zur Klage *)* 16.c5± nebst f3 sieht sehr gut aus]

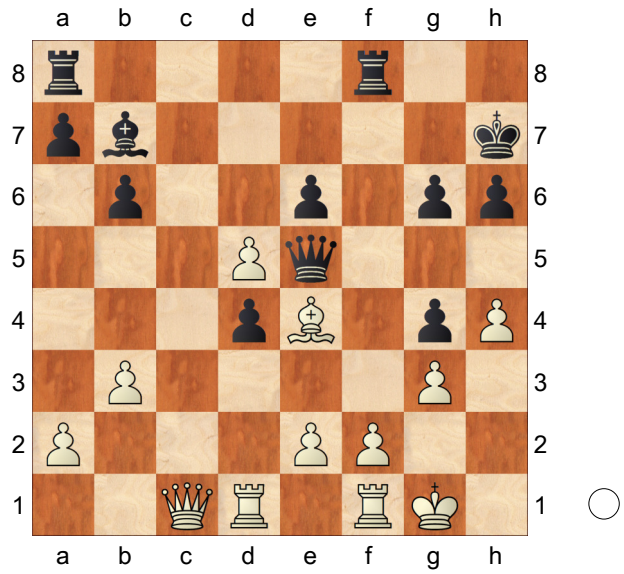
14...b6 15.Sb2 Lb7 16.Sd3 c5!⇄ 17.Sde5 nach satten 41 Minuten Bedenkzeit gespielt **cxd4 18.cxd5 Sxe5 19.Lxe5 Lxe5 20.Sxe5 Dd6?!**

[⌓20...exd5 21.Lxe4! *(21.Df4? g5−+; 21.Sd3 g5∓* und der schwarze Angriff ist sehr mächtig*; 21.Sf3 f4!∓)* 21...fxe4 22.f4!∞]

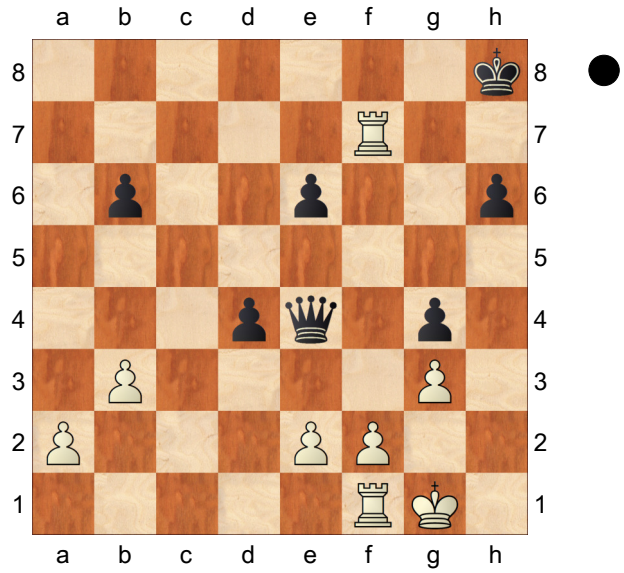
21.Sg4! fxg4 22.Lxe4 De5

(Diagramm)

23.h5! ich könnte mir vorstellen, dass Sandipan diesen starken Zug bei Einleitung der Variante übersehen hat. Nun ist Weiß am Drücker **Dxe4**



24.Dc7+ Kh8 25.hxg6 Dxg6
26.Dxb7 das Material ist gleich, doch Weiß hat den sicheren König und eine nicht zu vertreibende Dame auf der siebten Reihe Diese bekommt zudem über die c−Linie Verstärkung. Der Kollege auf f1 sorgt hingegen dafür, dass der eigene König in Sicherheit ist.
De4 27.Tc1 Tad8
[27...Dxd5 28.De7!±]
28.Dxa7 Txd5 29.De7 Tdf5
[29...Kg8!? 30.Tc7 Dg6 bietet vermutlich bessere Remischancen]
30.Tc7 T5f7 31.Dxf7 Txf7 32.Txf7+−



in dieser Konstellation steht der weiße Sieg jedoch außer Frage. Die schwarzen Bauern sind zu schwach. Weiß hat schließlich eine Figur mehr und kann die vereinzelten schwarzen Bauern nach und nach abholen. **Dc2 33.Te7 Kg8 34.Txe6 b5 35.Td6 Dd2 36.a4 bxa4 37.bxa4 Db4 38.Tg6+ Kf7 39.Txg4 Dd2 40.a5 Kf6 41.Ta1 1−0**

Hinter dem ägyptischen Topgroßmeister stehen drei Spieler bei 5.5/6. In Runde 7 lautet die Paarung an Tisch 1 Kulaots-Adly, dahinter spielt Aloyzas Kveynis gegen Andrey Esipenko.

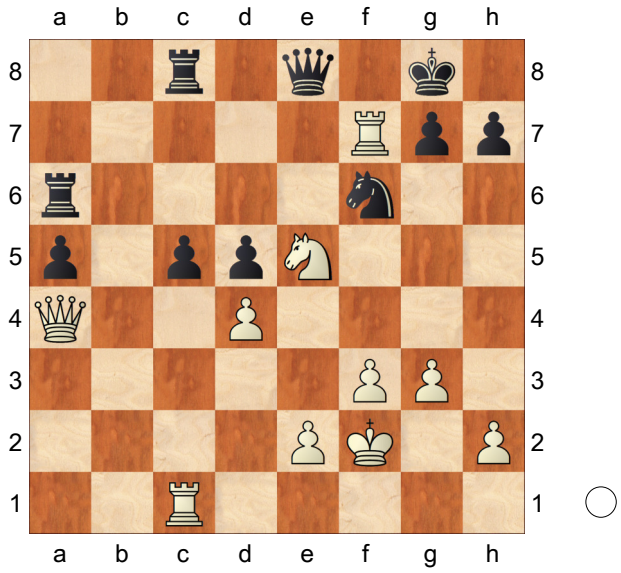
Der U16-Weltmeister aus Russland zeigt weiterhin gut Form und gewann eine starke Partie gegen Matthias Dann. Sofern er diese überhaupt noch benötigt ist er mit einer Performance von über 2700 Elo auf Kurs für die GM-Norm (benötigt werden 2600). Es ist ohnehin kurios, dass er mit einer Elo von 2550 nur FIDE-Meister ist. Ich würde wetten, wir haben hier den stärksten FIDE-Meister der Welt zu Gast am Tegernsee.

Turnierdirektor Sebastian Siebrecht hat mit dem amtierenden U16-Weltmeister einen künftigen Weltklassemann an den Tegernsee gebracht

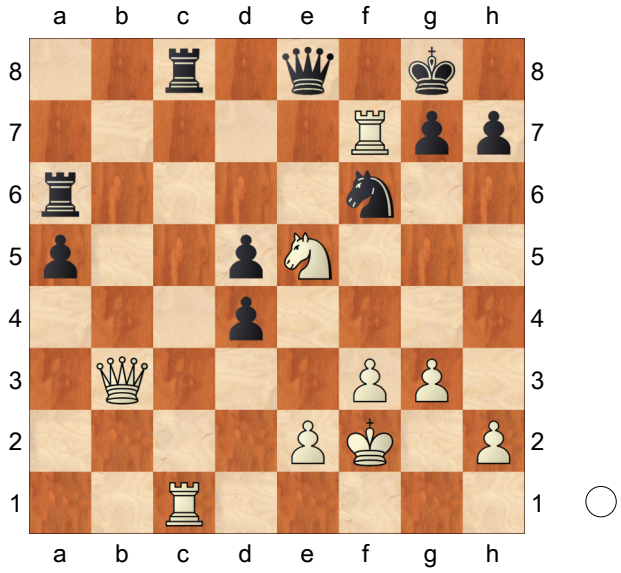
E15

□ **Esipenko,Andrey** **2551**
■ **Dann,Matthias** **2506**

21st Bavarian Championship Open (6.6)
[MB]



38.Db3 die schwarze Stellung gibt kaum Grund zur Freude, **cxd4?**



ist jedoch bereits der letzte Fehler. Denn nach **39.Txg7+!** fällt die Stellung auseinander wie ein Kartenhaus **Kxg7**
40.Db7+ Kh6
[40...Kg8 41.Txc8+−]
41.Dxa6 und Matthias Dann gab auf.

Die Doppeldrohung Txc8 und Dxf6 ist nicht zu parieren.
1−0

Ehe er in der absoluten Weltelite ankommt, hat Andrey noch einen langen und steinigen Weg vor sich. Er wäre jedoch nicht der erste Starspieler, der als Kind an der OIBM teilgenommen hat. Im Jahr 2000 und 2001 war ein neun bzw. zehr Jahre alter Norweger zu Gast am Tegernsee. Dieser sollte später als 16. Weltmeister und möglicherweise stärkster Spieler aller Zeiten in die Geschichtsbücher eingehen.

Mit fünf Siegen in Folge hat sich auch Niclas Huschenbeth an die Spitzenbretter gekämpft. Niclas macht aktuell ein Semester Pause an der Uni und konzentriert sich voll auf Schach. Vergangene Woche spielte er ein starkes Turnier auf Korsika und überschritt die Grenze von 2600 Elo. Das nächste Ziel 2650 ist schon anvisiert.

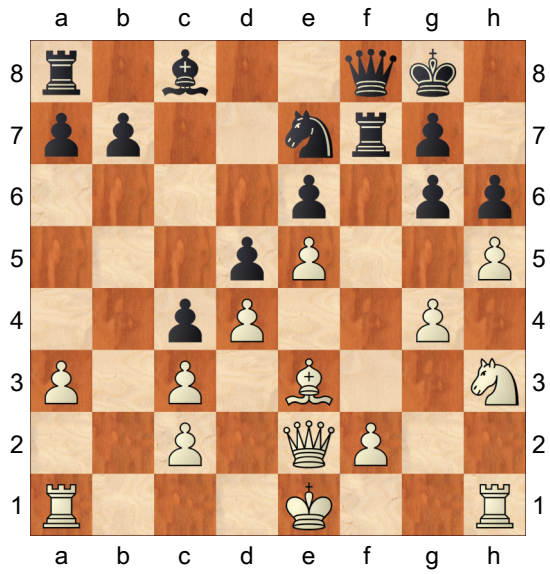
2600 ist geschafft, 2650 fest im Blick:
Niclas Huschenbeth, Schachgroßmeister und Student a.D.

C18

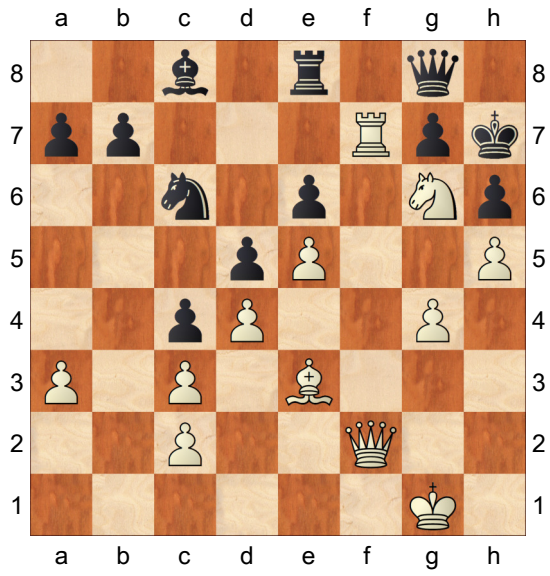
□ **Huschenbeth,Niclas 2596**
■ **Kniest,Oliver 2300**

21st Bavarian Championship Open (6.11)
[MB]

1.e4 e6 Niclas zufolge bereits zu passiv − Schwarz wird die ganze Partie über unter Raumnachteil leiden.
[besser geeignet sei 1...e5!]
2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3 Lxc3+ 6.bxc3 Se7 7.Dg4 0−0
[7...Dc7 ist die prinzipielle Entgegnung: Schwarz opfert den Königsflügel, treibt dafür die Entwicklung voran und und bekommt im Zentrum Gegenspiel]
8.Ld3 c4?! so bekommt Schwarz eine schlechte Version der Variante 8...Sbc6
[8...Sbc6 9.Dh5 Sg6 10.Sf3 Dc7 11.Le3 c4 12.Lxg6 fxg6 13.Dg4]
9.Lh6 Sg6 10.Lxg6 fxg6 11.Le3 Weiß muss normalerweise Dh5 und Dg4 zurück spielen um diese Strukturveränderung provozieren zu können. So hat er mit Lh6 nur ein Tempo verloren **Sc6 12.h4 De8 13.Sh3!** zudem ist der Springer noch nicht auf f3 festgelegt. Niclas kommt in der Folge schnell zum erwünschten Durchbruch h5 wonach die schwarze Stellung sehr gefährdet ist **Se7 14.Sf4 Tf5 15.De2 Df8 16.Sh3** Weiß hat zwei Tempi mit dem Springer verloren, doch Schwarz wird ebenso mit dem Turm nochmal ziehen müssen **h6 17.g4 Tf7?** laut Niclas bereits der entscheidende Fehler. Danach rollt der weiße Angriff und Schwarz kann nur passic dabei zusehen
[mit 17...Tf3∞ war hingegen mehr Widerstand zu leisten. Die Stellung ist keineswegs klar.]
18.h5!
(Diagramm)



g5
[18...gxh5 19.g5!
Schwarz bekommt zwar das Feld f5, Weiß jedoch die offene h−Linie]
19.0−0 Ld7 20.f4 gxf4 21.Sxf4 Kh7 22.Tf3 Dg8 23.Taf1 Taf8 24.Df2 mit der gemeinen Drohung Sg6! **Te8**
[24...a6? 25.Sg6! Txf3 26.Sxf8++−]
25.Dh2 Tff8 26.Sg6 so erobert Niclas die f−Linie. Danach ist die Partie schnell vorbei **Txf3 27.Txf3 Sc6 28.Df2 Lc8 29.Tf7**



mit der Drohung Df4 nebst Dxh6#
1−0

Ich muss gestehen, ich bin Wiederholungstäter. Vor zwei Jahren übersah ich in der 2. Runde des Vienna Opens ein Matt in 1. Ok, meine Fortsetzung führte zu einem klar gewonnenen Endspiel, aber etwas doof kommt man sich schon vor, wenn man nach der Partie nach Hause kommt, die Website öffnet und dann dort plötzlich #1 aufleuchtet...gestern stellte sich das Gefühl „Was machst du eigentlich?“ schon früher ein. Kurz nach der Partie kamen die Whattsapp reingeflattert:

- *Hast Th5 Matt ned gesehen?* (mein Bruderherz) - *„hab mich schon gewundert warum du so lange überlegt hast“*

- *Glückwunsch! War ne harte Partie, oder? Aber war Th5 nicht Matt? Statt Te6?* (Jochen, mein Mannschaftsführer aus Rosenheim)

Manch einer glaube sogar, ich habs absichtlichtlich nicht gespielt:
- *Geile Partie, Glückwunsch! Und so richtig schön ausgekostet, schön sadistisch* (Rainer, Vorstand von den SF Berlin) – meine Lösung war ja *herrlich fies*, also wieso Matt setzen?

Matt hin, Matt her, die Partie war jedenfalls spannend genug, sodass ich sie für die Leserinnen und Leser kommentiert habe.

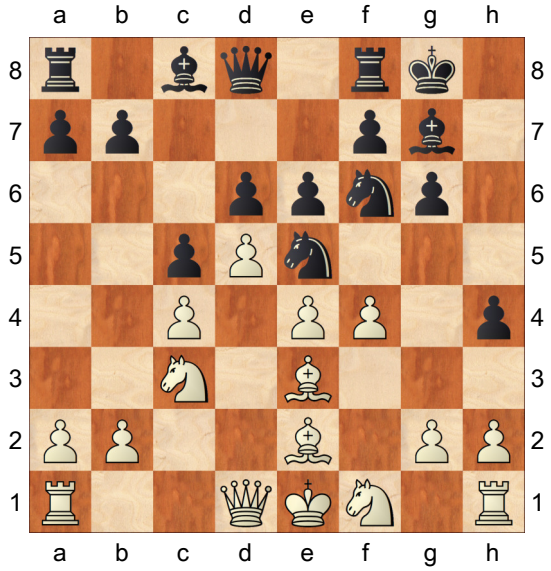
Was? Matt in 1 übersehen? Der IM? Das notiere ich gleich mal...

E81

□ **Baldauf,Marco 2483**
■ **Ruecker,Benjamin 2261**

21st Bavarian Championship Open (6.18)
[MB]

1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.d4 Lg7 4.e4 d6 5.f3 0−0 6.Sge2 c5 7.Le3 Sc6 8.d5 Se5 9.Sg3 h5! diese Variante wurde von Alexander Grischuk im Kandidatenturnier von London 2013 belebt und bringt alles mit, was eine interessante Schachpartie braucht. Die schwarze Idee ist es, den weißen Springer noch vor der Rochade nach f1 zu drängen, sodass der weiße König im Zentrum gefangen ist. Dann öffnet Schwarz schnell das Zentrum und los geht der Spaß. **10.Le2 h4 11.Sf1 e6 12.f4**



Sxc4! nur so ist das Spiel zu rechtfertigen **13.Lxc4 b5 14.Lxb5 exd5 15.e5 dxe5 16.fxe5 Lg4 17.exf6!** opfert die Dame, bekommt aber zwei weitere Leichtfiguren dafür, sodass das Material ungefähr ausgeglichen ist

[17.Le2 Lxe2 18.Dxe2 Sd7⩲ und Schwarz hat genug Kompensation für die geopferte Figur]

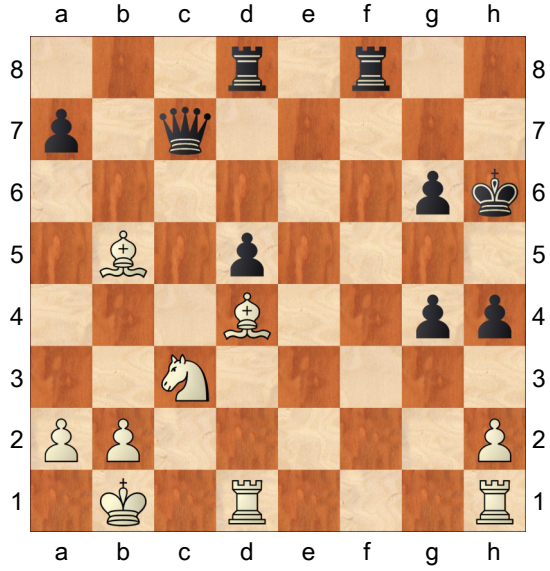
17...Lxd1 18.fxg7 Kxg7 19.Lxc5 Lh5

[19...h3 20.Txd1 hxg2 21.Tg1 gxf1D+ 22.Kxf1 Dh4 23.Tg2 und Weiß ist besser koordiniert als in der Partie Tfd8 24.Td4 Dh5 25.Tf4 d4 26.Lxd4+ Txd4 27.Txd4 Tb8 28.a4 a6 29.Lxa6 Df3+ 30.Tf2 Dh1+ 31.Ke2 Txb2+ 32.Td2 Dc1 33.Kd3 Tb6 34.Lc4 Td6+ 35.Ld5 Td7 36.Tf4 f5 37.Td4 Kh6 38.h4 Tc7 39.Lc4 Df1+ 40.Te2 f4 41.Kc2 f3 ½−½ (41) Svidler,P (2747)−Grischuk,A (2764) London 2013 CBM 154 [Postny,E]]

20.Ld4+ Kh6 21.Se3 f5 22.g4 ermöglicht unter Bauernopfer die lange Rochade. Der weiße König wird auf b1 ein sicheres Plätzchen finden, der schwarze König gerät hingegen unter Beschuss.

[22.0−0 ist solider]

22...Lxg4 23.Sxg4+ fxg4 24.0−0−0 Dc7 25.Kb1 Tad8∞



Weiß hat drei Leichtfiguren für die Dame und den sichereren König. Schwarz hofft auf Gegenspiel mit seinen Freibauern am Königsflügel. Generell kann man zur diesem Stellungstyp sagen, dass Weiß auf

jeden Fall Turmtausch verhindern muss und langsam spielen kann. Bekommt er seine Figuren gut koordiniert, kann er schließlich jeden schwarzen Bauern doppelt und dreifach angreifen (schließlich hat er zwei Figuren mehr). Nach der Partie hatten wir beide das Gefühl, dass die weiße Stellung einfacher zu spielen sei. Es sei freilich gesagt, dass die Engine in diesen taktischen Stellungen dem Menschen derart weit voraus ist, dass man die Partie besser ohne analysieren sollte − das macht die schöne Partie nur kaputt und wirklich besser verstehen tut man sie dadurch wahrscheinlich nicht. Dementsprechend sind auch die in der Folge gegebenen Varianten zum Großteil einfach "objektiv" falsch.

26.The1 solange das Feld e8 vom Läufer überdeckt ist, kann ich die e−Linie besetzen. Mein erstes Angriffsziel ist der Bauer g6. **Tf5** ein guter Zug. Nimmt das Feld e5 unter Kontrolle.

[26...Dxh2? 27.Th1! und Schwarz bekommt auf der h−Linie Probleme Dg3 28.Se2+−]

27.Te6?!

[⌓27.Ld3 dies war meine zweite Idee, vermutlich ist dies besser Df7 *(27...Dxh2? 28.Th1)* 28.Tg1 Tf4 29.Se2 mit der Drohung Le3 *(29.Le3 d4!)* 29...Te8 30.Lc3 und hier könnte Weiß gut stehen. Gewinne ich den g4 ohne größere Zugeständnisse machen zu müssen, so sollte Weiß klar besser stehen]

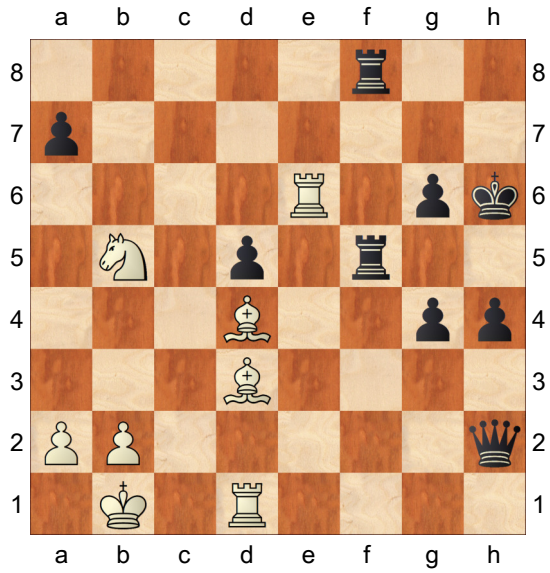
27...Dxh2!?

[27...Td6 fürchtete ich während der Partie. Denn 28.Te8 Td8 29.Te6 Td6 bringt nichts ein und 30.Le5 gefiel mir gar nicht. Die Koordination der weißen Figuren ist nach Txe5 31.Txe5 d4 im Eimer 32.Se4 *(32.Se2 d3! 33.Lxd3 Txd3 34.Txd3 Dxe5−+)* 32...Tb6−+ e5 hängt, b5 hängt und vor allem hängt der h2]

28.Ld3 Tdf8

[28...Tb8 ein Vorschlag im post mortem. Doch 29.Sb5 Txb5 30.Lxf5! sollte sehr gut für Weiß sein]

29.Sb5!



dies war meine Idee. Ich muss unbedingt die Blockade auf f5 auflösen, ansonsten komme ich nicht weiter **Dh3!** meiner Meinung nach ein starker Zug, jedoch mit der falschen Idee gespielt

[29...h3 schlug Sebastian Siebrecht nach einen Blick auf sein Handy in der Analyse vor. Generell ist es wohl so, dass Schwarz auf g6 nehmen lassen kann und mit dem König auf h5 sicher steht. Diese kam Benjamin während der Partie allerdings nicht in den Sinn. 30.Sd6∞]

30.Sd6?

[30.Le3+ Kh5 31.Sd4 könnte für Weiß funktionieren]

30...Df3?

[30...Tf1! und einige Figuren kommen vom Brett. Ich war während der Partie nicht sicher, was ich

hierauf spielen kann.]

31.Le2! Dh3 32.Le3+?! mit diesem Schach gebe ich Schwarz zusätzliche Möglichkeiten

[sofortiges 32.Sxf5+ war stärker]

32...Kg7

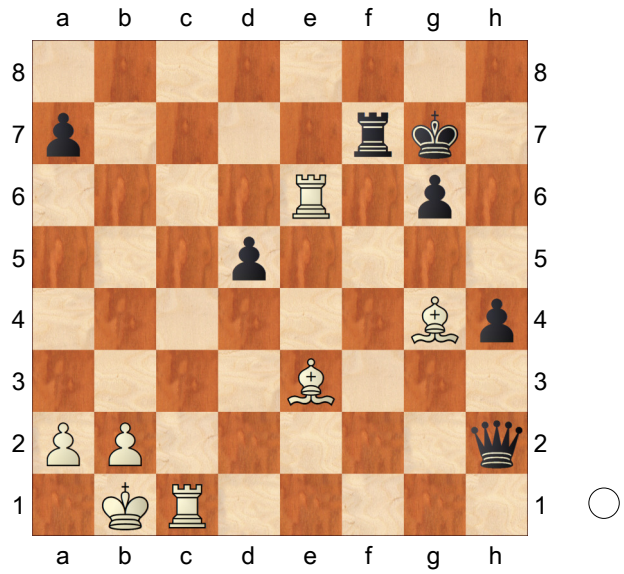
[32...Tf4!?]

33.Ld4+ Kh6 34.Sxf5+! back on track **Txf5 35.Le3+ Kg7 36.Tc1** die schwarze Stellung ist schon sehr schwierig. Ich drohe nun einfach Tc7 nebst Matt. **Dh2?** vielleicht schon der Verlustzug. In der Analyse fanden wir danach zumindest keine Rettung mehr.

[36...Kf7 war meine Idee. Auf das erzwungene 37.Tcc6 folgt etwas in der Art von Dh1+ 38.Kc2 Dh2∞ und die weiße Koordination ist schlechter als in der Partie]

37.Lxg4 ohne den Bauern g4 ist das schwarze Gegenspiel nicht kräftig genug **Tf7 38.Ld4+ Kh6 39.Le3+ Kg7**

[⌓39...Kh7 wäre das bessere Feld]



40.a3! so viel Zeit muss sein. Auf a2 wird der König ganz hervorragend stehen **Dg2 41.Le2!** verhindert das schwarze Gegenspiel mit ...Tf1. Jetzt droht Tg1 wirklich

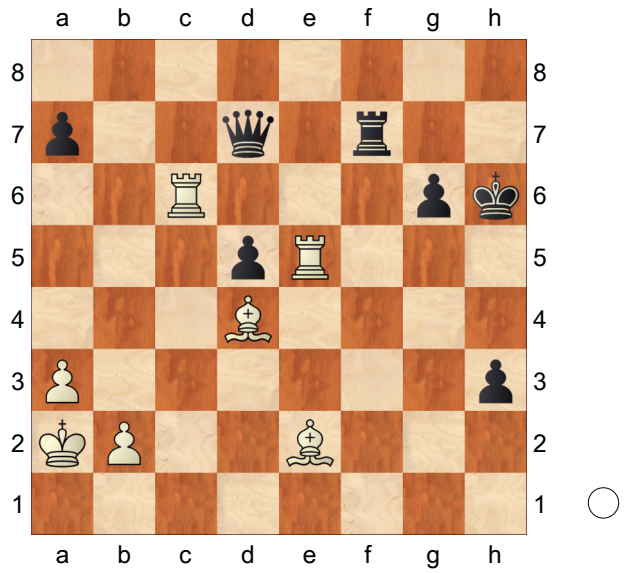
[wie weich meine Birne nach dieser Partie schon war, zeigt die Tatsache, dass ich 41.Tg1? wegen Dxg1+ 42.Lxg1 Tf1+ 43.Kc2 Txg1⇄ verwarf und nicht wegen des einfach 41...Tf1!]

41...Dh3! 42.Tcc6 Df5+ zentralisiert die Dame und macht Platz für den h−Bauern. Die Partie wird nochmal heiß

43.Ka2 h3 44.Ld4+ Kh6

[wir waren uns einig, dass es nach 44...Kh7 45.Te8 Matt werden muss Kh6 *(45...Tf8 46.Tc7+ Kh6 47.Lg7+ Kg5 48.Txf8+−)* 46.Th8+ Th7 47.Tcc8 und es riecht nach Matt]

45.Te5 Dd7



hier die eingangs erwähnte Peinlichkeit **46.Tee6?** gewinnt aber auch. Auf diese Variante hatte ich mich verlassen, sodass mir das #1 verborgen blieb. Man muss allerdings gestehen, dass der Turmtanz Te6−e5 und Te5−e6 auch ganz hübsch ist.

[46.Th5# kann man schon mal sehen]

46...Dxe6! die letzte Chance **47.Txe6 h2 48.Lf3!**

[ich berechnete noch 48.Ld3!? und glaube es nach h1D 49.Lxg6!

auch gewonnen ist. Wobei, wenn ich es mir jetzt nochmal ansehen, rettet Schwarz vielleicht Tf3!∞
und ich habe keinen guten Abzug]

48...Txf3 49.Te1 g5 50.Th1

[der letzte Fallstrick 50.Le5? Te3!∓]

1−0

Als Abschluss habe ich noch ein nettes Ende in der Partie Alexander Zajogin gegen Jana Schneider gefunden. Alexander spielt für den FC Bayern München in der Bundesliga, Jana ist amtierende deutsche Meisterin.

Alexander Zajogin

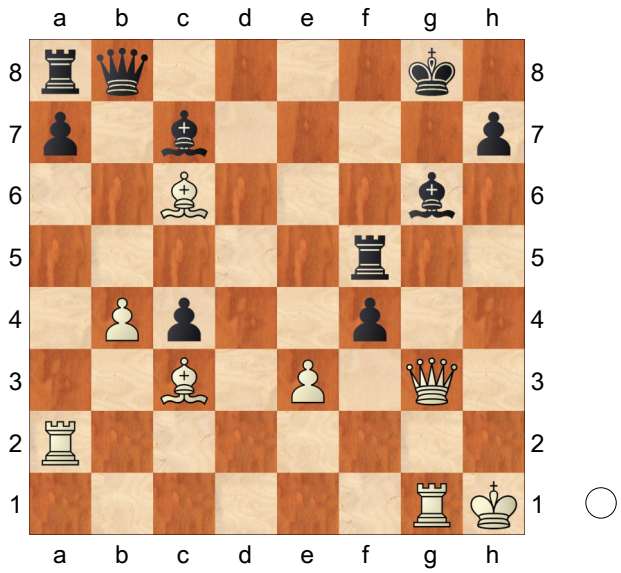
Team Unterhaching: Bernhard Czap, Demir Bilal und Peter Dengler.
Peter ist Orginisator des jährlichen Schachfussballturniers, einer festen Institution in der Münchner Schachszene

E46

□ **Zajogin,Alexander 2409**
■ **Schneider,Jana 2208**

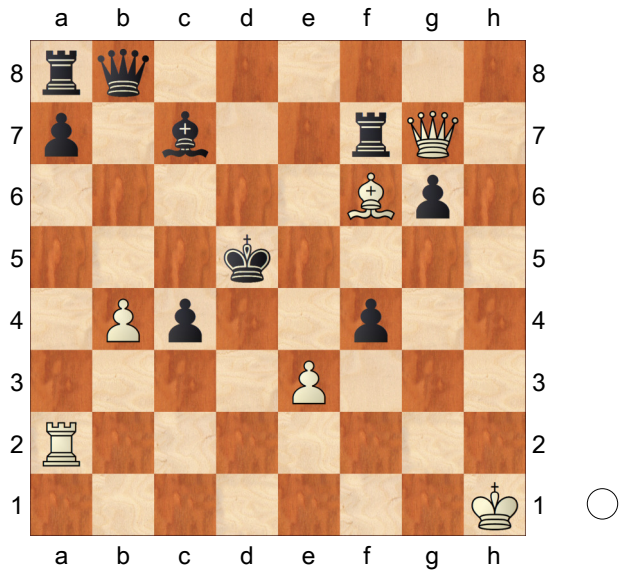
21st Bavarian Championship Open (6.23)
[MB]

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0−0 5.Sge2 d5 6.a3 Ld6 7.b4 dxc4 8.Sg3 Sd5 9.Lb2 Sxc3 10.Lxc3 b5 11.Df3 c6 12.Se4 Lc7 13.g4 f6 14.a4 Dd5 15.Lg2 bxa4 16.0−0 Sd7 17.Dd1 Db5 18.Txa4 Db8 19.g5 Lxh2+ 20.Kh1 Lc7 21.f4 Sb6 22.gxf6 gxf6 23.Tg1 Kh8 24.d5 Sxd5 25.Dh5 e5 26.Sg5 fxg5 27.Lxd5 Lf5 28.Dxg5 Lg6 29.Lxc6 Tf5 30.Dg3 Kg8 31.Ta2 exf4



lange Zeit hatte Jana dem furiosen weißen Königangriff etwas entgegen zu setzen, doch nach dem starken 32.Dh3! war es um den schwarzen Monarchen nicht mehr gut bestellt. Wegen der Drohung Dxf5 ist Kf8 erzwungen, doch nun kracht es auf g6 33.Txg6! hxg6 34.Dh8+ der schwarze König muss ins Zentrum fliehen, wo er allerdings keine Chance auf Überleben hat Ke7 35.Dg7+ Tf7 36.Lf6+ Ke6 37.Ld5+! Kxd5

(Diagramm)



auf dem Server Lichess kann man sich in verschiedensten Abarten des königlichen Spiels versuchen. Neben Klassikern wie Räuberschach und Atomschach gibt es auch Horde (die schwarze Grundstellung gegen 36 weiße Bauern), Crazyhouse (Tandem auf einem Brett) und das sog. "King of the Hill". Dort gelten normale Regeln, nur dass die Partie zudem gewonnen ist, sobald mein König eins der vier Zentrumsfelder erreicht. In diesem Spiel hätte Schwarz also nun gewonnen. Nach klassischen Regeln gespielt, wird der schwarze Köning jedoch in wenigen Zügen Matt gesetzt. Für Alexander ist dies ein leichtes.
38.Dxf7+ Ke4 39.De6+ Kf3 40.Dd5+ Kxe3 41.Ld4+
1−0

Paarungen der 7. Runde (Brett 1-40)

Br.	Nr.			Name	Elo	Pkt.	Ergebnis	Pkt.		Name	Elo		Nr.
1	10		GM	Kulaots Kaido	2573	5½		6	GM	Adly Ahmed	2625		4
2	17		GM	Kveinys Aloyzas	2535	5½		5½	FM	Esipenko Andrey	2551		16
3	1		GM	Iturrizaga Bonelli Eduardo	2665	5		5	GM	Ruck Robert	2533		18
4	2		GM	Korobov Anton	2652	5		5	GM	Xu Yinglun	2526		20
5	3		GM	Romanov Evgeny	2626	5		5	IM	Lubbe Nikolas	2515		22
6	19		GM	Antal Gergely	2529	5		5	GM	Jumabayev Rinat	2603		6
7	37		IM	Zysk Robert	2400	5		5	GM	Huschenbeth Niclas	2596		7
8	8		GM	Gopal G.N.	2589	5		5	IM	Baldauf Marco	2483		26
9	9		GM	Fier Alexandr	2573	5		5	IM	Mons Leon	2500		24
10	11		GM	Postny Evgeny	2569	5		5	GM	Womacka Mathias	2434		30
11	13		GM	Sandipan Chanda	2555	5		5	IM	Li Di	2459		28
12	15		GM	Peralta Fernando	2551	5		5		Zajogin Alexander	2409		34
13	52		FM	Schuster Karsten	2291	4½		4½	GM	Zubov Alexander	2623		5
14	53		IM	Köpke Christian	2290	4½		4½	GM	Nikolov Momchil	2561		12
15	55		WGM	Lubbe Melanie	2286	4½		4½	GM	Heberla Bartlomiej	2551		14
16	56		FM	Tonndorf Matthias	2285	4½		4½	GM	Andersson Ulf	2523		21
17	23		IM	Dann Matthias	2506	4½		4½		Hort Alex	2276		58
18	29		IM	Xu Yi	2439	4½		4½		Hess Max	2271		60
19	31		IM	Morawietz Dieter	2420	4½		4½		Schultz Andreas	2215		79
20	64			Stöber Michael	2261	4½		4½	IM	Meins Gerlef	2410		32
21	33			Henderson De La Fuente Lance	2410	4½		4½		Pieper Thomas Dr.	2204		83
22	35		IM	Seyb Alexander	2403	4½		4½	FM	Steinbacher Matthias Dr.	2185		88
23	75		FM	Cordes Hans-Jörg Dr.	2222	4½		4½	IM	Seul Georg	2401		36
24	82		FM	Zuse Peter	2205	4½		4½	FM	Singer Christoph	2391		38
25	90		FM	Zill Christoph	2180	4½		4½	IM	Zude Arno	2370		40
26	41		FM	Forchert Martin	2362	4½		4½		Engel Johannes	2175		93
27	168			Osthoff Michael	2086	4½		4½	FM	Weber Ulrich	2357		42
28	43		FM	Schnepp Gunnar	2349	4½		4½		Büchmann Ole	2143		109
29	45		IM	Chu Wei Chao	2340	4½		4½		Juergens Klaus	2102		143
30	112			Tong Kevin	2140	4½		4½	FM	Bezemer Arno	2306		48
31	25		IM	Vogel Roven	2493	4		4		Li Xueyi	2157		99
32	27		GM	Hoffmann Michael	2462	4		4		Bopp Thomas Dr.	2153		101
33	110		CM	Schatz Christian	2140	4		4	IM	Pirrot Dieter	2372		39
34	46		FM	Stillger Bernhard	2332	4		4		Linsenmeyer Mario	2147		107
35	114			Krause Thomas	2139	4		4	FM	Wacker Peter	2323		47
36	133			Schötzig Detlef	2114	4		4	IM	Donchenko Anatoly	2301		50
37	51		FM	Kniest Oliver	2300	4		4	CM	Wenner Tobias	2133		117
38	135			Fahland Matthias Dr.	2109	4		4	FM	Kaufeld Jürgen	2289		54
39	57			Dehlinger Alexander	2276	4		4		Pawelzik Malte	2107		138
40	59		FM	Bente Björn	2272	4		4	WFM	Zhao Shengxin	2113		134